



Rheinischer Verein

Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

**Verordnung über die Wiederherstellung der Natur
(Renaturierungsverordnung)**

VO 2024/1991/EU v.24.6.2024

6.12.2024

Gegenstand

- langfristige und nachhaltige **Erholung** biodiverser und widerstandsfähiger Ökosysteme in den Land- und Meeresflächen der Mitgliedstaaten durch die Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme;
- Verwirklichung der übergeordneten Ziele der Union in Bezug auf den **Klimaschutz**, die Anpassung an den Klimawandel und die Landdegradationsneutralität;
- Verbesserung der Ernährungssicherheit;
- Erfüllung der **internationalen Verpflichtungen** der Union.

- **Rahmen für wirksame und flächenbezogene Wiederherstellungsmaßnahmen**
- **Unionsziel für alle Flächen und Ökosysteme,**
- **bis 2030 mindestens 20 % der Land- und mindestens 20 % der Meeresfläche und bis 2050 alle Ökosysteme, die der Wiederherstellung bedürfen, abzudecken**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (18.8.2024) gelten aber bereits die Verschlechterungsverbot

Verschlechterungsverbot für Lebensräume nach Anhang I gemäß Art. 4 Abs. 11, UA 2,12 VO

Beispiel 1: „Lavafelder“ nach Ziff. 8320 des Anhangs I

Abbau von Lockergestein in der Eifel

Auch Lockergesteine sind Lava

Lavafelder sind Auswurfansammlungen des Vulkans neben und über dem Basalt

(BGH v. 19.5.1988, III ZR 224/86; OLG Koblenz v. 6.11.2006, 12 U 204/05)

Aber: Ausnahme vom Verschlechterungsverbot

bei überwiegendem anderweitigen öffentlichen Interesse

nach Art. 4 Abs. 14 und 15 VO



Hier kein öffentliches, sondern ein privates Interesse.

Bei Berufung auf Rohstoffsicherung als öffentlichem Interesse muss konkret dargetan sein, in welchem Ausmaß der Rohstoff benötigt wird (Prognose)

(OVG NRW v. 3.5.2022, 11 D 109/19)

Im Gegenteil:

Für den Straßenbau kaum geeignet, da § 45 Abs. 2 Nr.2 **Kreislaufwirtschaftsgesetz**

vorrangig eine Verwendung von Recyclingmaterial anordnet

Zur Errichtung von Gebäuden ebenfalls nicht geeignet

da Art 28 Abs. 2 **EU-Bauprodukte VO** vom 9.3.2011 (VO 305/2011/EU)

anordnet, dass nur ökologisch einwandfreies Baumaterial

verwendet werden darf.

2. Beispiel:

Verschlechterungsverbot für städtisches Grün (Art. 8, Absatz 1 VO)

Kein **Nettoverlust** an städtischem Grün.

Was bedeutet Nettoverlust?

Mikro – versus Makro-Betrachtung.

Kann Kompensation an anderer Stelle ausreichen?

**Für Micro-Betrachtung sprechen die Ziele der
Verordnung (ErwGr 47,48)**

**Nämlich insbesondere Aufrechterhaltung der
Schutzfunktion des Grüns**

**Kann nur in der jeweiligen Örtlichkeit beurteilt
werden**

Rechtsanwalt Rolfjosef Hamacher

Mitglied des Vorstands

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

rolfjosef.hamacher@rheinischer-verein.de